

PRESSEMITTEILUNG

+ Zwei Impfzentren im Landkreis Dachau

+ Wechselunterricht für die gesamte Woche

Zur Vorbereitung auf die angekündigten Corona-Schutzimpfungen sollen flächendeckend Impfzentren und Mobile Impfteams eingerichtet werden. Das Landratsamt Dachau hat hierzu in den vergangenen Wochen ein entsprechendes Ausschreibungsverfahren durchgeführt und nun in Abstimmung mit der Bayerischen Staatsregierung zwei Impfzentren beauftragt. Das Bayerische Rote Kreuz wird ein Impfzentrum am Rotkreuzplatz in Dachau betreiben, die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) ein temporäres Impfzentrum in Modulbauweise, voraussichtlich auf dem östlichen Parkplatz am Karlsfelder See.

Beide Impfzentren besitzen auch ein Mobiles Impfteam, welches Impfungen in Alten-, Pflege- und Behinderteneinrichtungen sowie sonstigen Einrichtungen mit erhöhtem Impfbedarf anbietet. Die Gesamtkapazität beider Impfzentren liegt entsprechend den Vorgaben der Staatsregierung zu Beginn bei jeweils 150 (insgesamt also 300) Impfungen pro Tag. Die Impfzentren sollen täglich von Montag bis Samstag für mind. 4 Stunden geöffnet haben, wobei eine Impfung nur für die noch festzulegenden Personengruppen und nach vorheriger Terminvereinbarung möglich ist. Details zu den Terminvereinbarungen, den verfügbaren Impfstoffen sowie den Abläufen und den zu Anfang berechtigten Personengruppen werden zeitnah vor Beginn der Impfungen bekannt gegeben.

Bei Bedarf, insb. wenn mehr Impfstoff zur Verfügung steht, können beide Impfzentren auch mehr als die 4 Stunden/Tag sowie an Sonn- und Feiertagen betrieben werden. Außerdem sind auch zusätzliche Impfteams möglich. Die Impfzentren sollen frühestens am 15.12.2020 in Betrieb gehen, das Landratsamt geht aber nach den aktuellen Meldungen zur Verfügbarkeit eines Impfstoffes von einem Start nicht vor dem 28.12.2020 aus, ggf. auch erst im neuen Jahr.

Die medizinfachliche Koordination und Aufsicht über beide Impfzentren liegt bei dem vom Landratsamt bestellten Versorgungsarzt Dr. Christian Günzel.

Entgegen der gestrigen, auf Grundlage der vorhandenen (Presse-) Informationen der Staatsregierung veröffentlichten Einschätzung, dass ab dem morgigen Mittwoch

bereits Distanzunterricht erfolgen soll, hat das Schulamt Dachau in Abstimmung mit dem Landratsamt sowie der Regierung von Oberbayern entschieden, dass in dieser Woche ab der 8. Jahrgangsstufe weiterhin nur Wechselunterricht erfolgen wird. Ob aufgrund der voraussichtlich morgen in Kraft tretenden Neuregelungen in der kommenden Woche dann in den Distanzunterricht gewechselt werden muss, entscheidet sich anhand der Inzidenzwerte am Wochenende. In der Berufsschule findet ausnahmslos Distanzunterricht statt, die Förderschulen im Landkreis Dachau bleiben im Präsenzunterricht. Die Schülerinnen und Schüler bzw. Erziehungsberechtigten werden von den Schulen entsprechend informiert.